

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **131 (2005)**

Heft 24: **Welche Heimat schützen?**

PDF erstellt am: **11.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

WETTBEWERBE

Auftraggeber, Betreuer

Objekt, Aufgabe

Verfahren, Preissumme

Wettbewerbe

NEU Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion, Amt für Grundstücke und Gebäude Wettbewerbsbegleitung: Architekturbüro Simon Binggeli Zentralstrasse 123, 2503 Biel	Gebäudehülle Gymnasium Ländtstrasse, Biel	Projektwettbewerb, offen 100 000 Fr. Gesamtpreissumme
NEU Schulgemeinde Mollis Postfach 42, 8753 Mollis	Kindergarten Baumgartenwiese, Mollis (Dreifach-Kindergarten)	Projektwettbewerb, offen
Baudirektion Kanton Zürich vertreten durch das Hochbauamt	Universität Zürich – Gesamterneuerung Zollikerstrasse 137 (Villa Rainhof)	Planerauswahl, selektiv mit 3–5 Teilnehmenden, 2000 Fr. Entschädigung pro Teilnehmenden
Stiftung Künzle-Heim in Zusammenarbeit mit der Stadt Schaffhausen Hochbauamt der Stadt Schaffhausen Münstergasse 30, 8200 Schaffhausen	Künzle-Heim, Schaffhausen	Studienauftrag, selektiv mit 3–7 Büros 15 000 Fr. Entschädigung pro Büro und 30 000 Fr. Preissumme
NEU Stadt Reichenbach im Vogtland Sekretariat: station C23 – Büro für Architektur, Landschaftsarchitektur und Städtebau, Kochstrasse 132, D-04277 Leipzig	Gestaltung des Geländes für die 5. Sächsische Landesgartenschau 2009 in Reichenbach im Vogtland	Begrenzt offener Ideen- und Realisierungswettbewerb mit 40 Teilnehmenden (davon 8 gesetzt), 70 000 € Preissumme
Einwohnergemeinde Vechigen Kernstrasse 1, 3067 Boll	Umbau und Erweiterung Primarschulanlage Stämpach in Boll, Gemeinde Vechigen	Projektwettbewerb, offen 96 000 Fr. Gesamtpreissumme
Einwohnergemeinde der Stadt Lenzburg Stadtbauamt Lenzburg Kronenplatz 24, 5600 Lenzburg	Neubau Dreifachturnhalle Angelrain in Lenzburg	Anonymer Studienauftrag, selektiv mit 6 Planerteams (davon 2 junge Teams) 12 000 Fr. Entschädigung pro Team
Municipalité de Renens Service Urbanisme-Bâtiments Centre technique communal (CTC), Rue du Lac 14, 1020 Renens	Extension du site scolaire du Léman, Renens	Concours de projets à deux degrés, procédure ouverte Somme globale de fr. 150 000
Fédération des architectes suisses (FAS), section genevoise Secrétariat du concours: Concours d'urbanisme FAS – Genève 2020 Rue Saint-Léger 16, 1205 Genève	Genève 2020 – réaménagement et densification des quartiers Praille – Vernets – Acacias	Concours international d'urbanisme, concours d'idées à 1 degré, procédure ouverte Somme globale de fr. 140 000
SBB AG, Bern, Immobilien, Portfolio Management (Federführung) Stadt Zürich, Tiefbauamt der Stadt Zürich	WestLink – Impuls am Bahnhof Zürich Altstetten Projektstudien als Grundlage für die Realisierung von verschiedenen Hochbauten und einem Stadtplatz	Studienauftrag, 1. Stufe: offen und anonym (Entschädigung: 105 000 Fr.), 2. Stufe: begrenzt und nicht anonym (200 000 Fr.)
Staat Freiburg Hochbauamt Reichengasse 32, 1700 Freiburg	Erweiterung des Kollegium Gambach in Freiburg	Projektwettbewerb, offen 170 000 Fr. Gesamtpreissumme
Preise		
NEU Form Forum Schweiz Kapuzinerstrasse 6, 4500 Solothurn	«Kinderspiel»	Design-Wettbewerb im Rahmen der Design-Biennale 2006 in Luzern 15 000 Fr. Gesamtpreissumme
NEU Toffol Architekten AG Riehenstrasse 43, 4005 Basel	prixtoffol 2005	Ideen, Konzepte und zur Realisierung vorgesehene Projekte mit Bezug zur Stadt Basel, 10 000 Fr. Preisgeld

Auch unter: www.sia.ch/wettbewerbe



für topgesteuerten Rauchzug[®]

SIRIUS

Kaminhut

Info:
Ohnsorg Söhne AG
Knonauerstrasse 5
6312 Steinhausen
Telefon 0417 411 171
Telefax 0417 413 500
www.ohnsorg-soehne-ag.ch
info@ohnsorg-soehne-ag.ch



MATHYS PARTNER

VISUALISIERUNG +
IMMOPROMOTION

Mathys Partner GmbH
Technopark - 8005 Zürich
Tel. 01-445 17 55
info@visualisierung.ch

HONORAR SIA 102

Mit BBase wird die Rechnung
nicht zur Abrechnung!

www.bbase.ch
Telefon 044 948 12 14

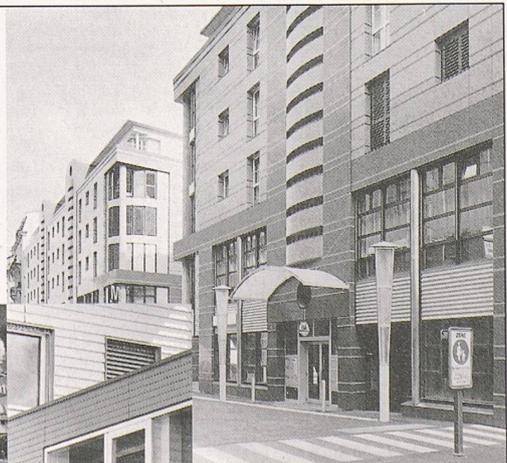
B:Base

Fachpreisgericht	Zielgruppe	Programm	Termine	
Giorgio Macchi, Kurt Gossenreiter, Silvio Ragaz, Bruno Rankwiler, Max Schlup, Martin Stocker, Jürg Schweizer, Rolf Borer	Fachleute aus den Bereichen Architektur (federführend) und Fassadenplanung (zwingend)	www.simap.ch	22.06. 30.06. 28.09.	(Anmeldung) (Begehung) (Abgabe)
Gottfried Flach, Herbert Oberholzer, Lisa Ehrensperger, Rico Regli	Architektur	www.mollis.ch Rubrik: Gemeinde, Schule, Kindergarten	23.06. 23.09.	(Besichtigung) (Abgabe)
Arthur Rüegg, Markus Weibel, René Strehler	Architektur	www.hochbau.zh.ch Rubrik: Wettbewerbe	29.06. 19.08.	(Bewerbung) (Abgabe)
Peter Keppler, Urs Hunziker, Kurt Baader, Marianne Gantenbein, Rudolf Tanner, Roman Giuliani, Urs Burkard, Ueli Witzig, Urs Rellstab, Margrit Knecht, Urs Reichenstein	Architektur	E-Mail: elisabeth.eggenschwiler@stsh.ch bis 09.06.	06.07. 16.12.	(Bewerbung) (Abgabe)
Gerd Aufmkolk, Dorothea Becker, Gabriele Pütz, Dorothea Roggan, Cornelius Scherzer, Ronald Scherzer-Heidenberger, Jürgen Weidinger	Landschaftsarchitektur, Architektur	www.gartenschau-reichenbach.de	07.07. 07.10.	(Bewerbung) (Abgabe)
Jürg Althaus, Silvio Ragaz, Marco Graber, Christian Wiesmann	Architektur	www.vechigen.ch Rubrik: Aktuell, News	07.07. 04.11. 18.11.	(Anmeldung) (Pläne) (Modell)
Peter Frei, Hans Rohr, Christoph Burger	Gesamtplanerteams (Architekt, Landschaftsarchitekt, Bauingenieur, Elektroingenieur, HLKK-Ingenieur und Sanitäringenieur)	www.lenzburg.ch/deutsch/projekte	22.07. 18.11.	(Bewerbung) (Abgabe)
Doris Waelchli, Fernand Bernasconi, Philippe Bonhôte, Olivier Galletti, Julie Imholz	Architecture	Tél. 021 632 74 02 / Fax 021 632 74 99	12.08. November	(1. Stufe) (2. Stufe)
Patrick Aeby, Patrick Berger, Martin Boesch, André Corboz, Christine Dalnoky, Jean-Pierre Dürig, Jean-Claude Garcias, Annette Gigon, Silvia Gmür, Alain Léveillé, Marcel Meili, Luigi Snozzi	Architecture, Urbanisme	www.fas-geneve2020.ch	09.09. 16.09.	(Anmeldung) (Abgabe)
Andreas Steiger, Sibylle Aubort Raderschall, Paul Bauer, Roger Beier, Roberto Carusone, Kees Christiaanse, Regula Lüscher, Dietmar Eberle, Daniel Niggli, Fritz Römer, H.P. Steiner	Architektur / Landschaftsarchitektur (Die Architekturbüros tragen als Generalplaner die Gesamtverantwortung)	www.WestLink.ch	16.09. 13.01.06	(1. Stufe) (2. Stufe)
Pascal Fournier, Renato Salvi, André Schenker, Michael Schmid, Christine Thibaut-Zingg, Mona Trautmann	Architektur	www.concoursgambach.ch	19.09. 03.10.	(Pläne) (Modell)
Wird mit dem Versand der detaillierten Unterlagen ab 30.06. bekannt gegeben	Gestalter und Gestalterinnen aus den verschiedenen Sparten des Designs (Glas, Holz, Keramik, Kunststoff, Metall, Papier)	www.design-biennale.ch	15.06. November	(Anmeldung) (Abgabe)
Die Fachjury ist noch nicht definitiv bekannt	Junge Menschen in Ausbildung (Angehörige von gewerblich-industriellen Berufsschulen, Fachhochschulen oder Hochschulen)	www.toffolarchitekten.ch	03.08.	(Eingabe)

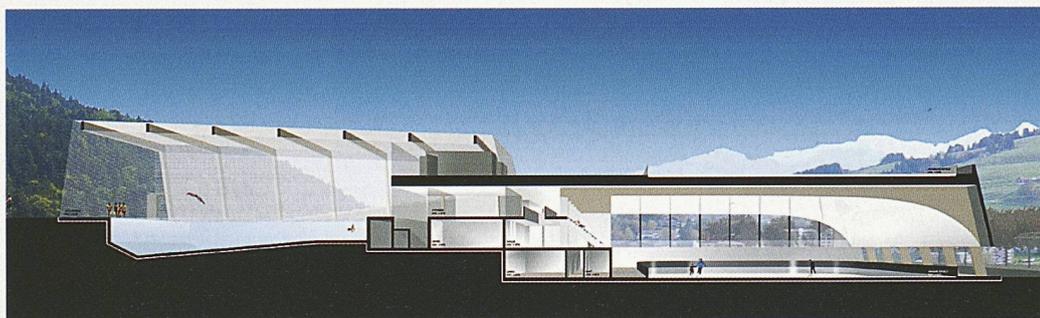
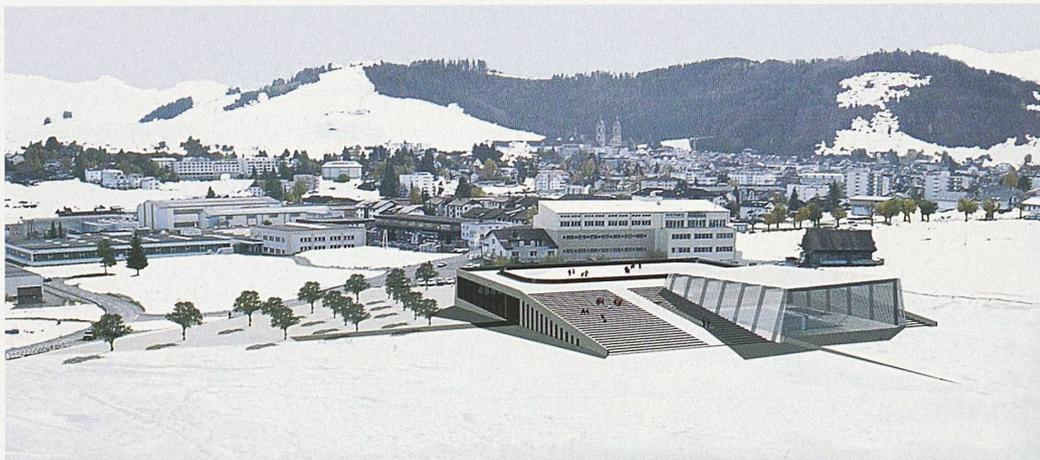
Der Verlag übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben in der Rubrik Wettbewerbe

Ray ag
hinterlüftete Fassaden

Mühletalweg 22
CH-4600 Olten
Tel. 062 296 00 10
Fax 062 296 00 11



Sportzentrum Eschbach, Einsiedeln



Am Fuss der neuen Sprungschanzen von Einsiedeln soll ein Sportzentrum entstehen: Ausbau mit Hallenbad, Mehrzweckhalle und offener Eisbahn auf dem Dach (1. Rang, Lopes & Périnet)

(bö) Bescheiden und kompakt ist das Siegerprojekt des offenen Ideenwettbewerbs, den der Bezirk Einsiedeln ausgeschrieben hatte. Die Jury stellt in ihrem Fazit fest, dass viele Projekte sich mit den komplexen Vorgaben schwer taten: zu übertriebene architektonische Gesten und zu wenig funktionale Entwürfe. Das Projekt der Genfer Lopes & Périnet überzeugte, weil es sehr gut Bezug nimmt auf die bestehenden Sprungschanzen. Der Entscheidung fiel in der Jury eindeutig aus. Die Architekten schlugen eine Tribüne vor, die sich auf den Zielraum orientiert und gleich auch als Aufgang dient für das äussere, auf dem Dach liegende Eisfeld. Geplant ist ein Sportzentrum mit Hallenbad, Mehrzweckhalle und Restaurant. Zur Erschliessungsstrasse ist der Komplex in einem Abstand gestellt. Damit bleibt laut Jury genügend Raum frei, der einladend für die ganze Sportanlage wirkt und die Schanzenanlage

nicht konkurrenziert. Weil auf die Tiefgarage verzichtet wurde, ist das Projekt vermutlich wirtschaftlich. Im Programm war verlangt, dass Mehrzweckhalle und Hallenbad getrennt voneinander in zwei verschiedenen Etappen gebaut werden können. Die Architekten setzen deshalb die beiden Volumen auch deutlich voneinander ab. In einer späteren Phase soll vielleicht eine Tennis- und Curlinghalle dazugebaut werden.

Im offenen Wettbewerb gingen «nur» 28 Projekte ein. Der Veranstalter geht davon aus, dass dies auf die kurzfristige Ausschreibung und die komplizierte Aufgabe zurückzuführen ist.

Das Büro für Baukultur GmbH in Luzern wurde inzwischen mit einer Kostenberechnung beauftragt. Es soll die Höhe eines Projektierungskredits und Kosteneinsparungen aufzeigen. Im November soll über einen Projektierungskredit abgestimmt werden.

Preise

1. Rang / 1. Preis
Lopes & Périnet Architectes, Genf
2. Rang / 2. Preis
Finckh Architekten, Steckborn / Stuttgart; Mitarbeit: Tanja Wunderlich
3. Rang / 3. Preis
Marcus Hsu, Zürich; Mitarbeit: Taichi Naito, Hannes Oswald
4. Rang / 4. Preis
Berger und Hammann Architekten, Zürich; Mitarbeit: Lukretia Berchtold, Lelia Bollinger, Judith Gessler
5. Rang / 5. Preis
Walter Imbach und Bucher Spiller Wüest, Luzern / Willisau

Preisgericht

Marc Syfrig, Architekt (Vorsitz); Dietmar Demont, Architekt; Ernst Meier, Architekt; Beat Bisig, Bezirksrat; Franz Kälin, VR-Präsident Eschbach AG; Hans Steinauer, Präsident Sportvereinigung Einsiedeln

SFHF-Award 2005

(pd/bö) 43 Projekte bewarben sich um den mit 10 000 Franken dotierten Preis. Dieses Jahr ging der zum dritten Mal verliehene Award des Schweizerischen Fachverbandes für hinterlüftete Fassaden (SFHF) an das Atelier 5 für das Aufnahmegebäude des Berner Hauptbahnhofs. Die Fassade des Gebäudes besteht aus einer vorgehängten, doppelschaligen Glashaut. Sie wird durch an Betonstirnen befestigten Konsolen mit Schwertern gehalten, die durch begehbare Roste verbunden sind. Damit entstehen zwischen Innen- und Aussenschale Wartungsgänge und ein Zwischenraum, der sich durch oben liegende Klappen entlüften lässt. Der Sonnenschutz erfolgt mit Rafflamellen. Die Jury verlieh dieser Fassade den Award, «weil sie den Erfindergeist deutlich zum Ausdruck bringt, eine gestalterische Antwort auf die Komplexität technischer Anforderungen gibt und das technisch reifste und fortgeschrittenste Projekt war». Die sechs ausgezeichneten Projekte werden im Rahmen eines Sonderdruckes des SFHF detailliert vorgestellt.

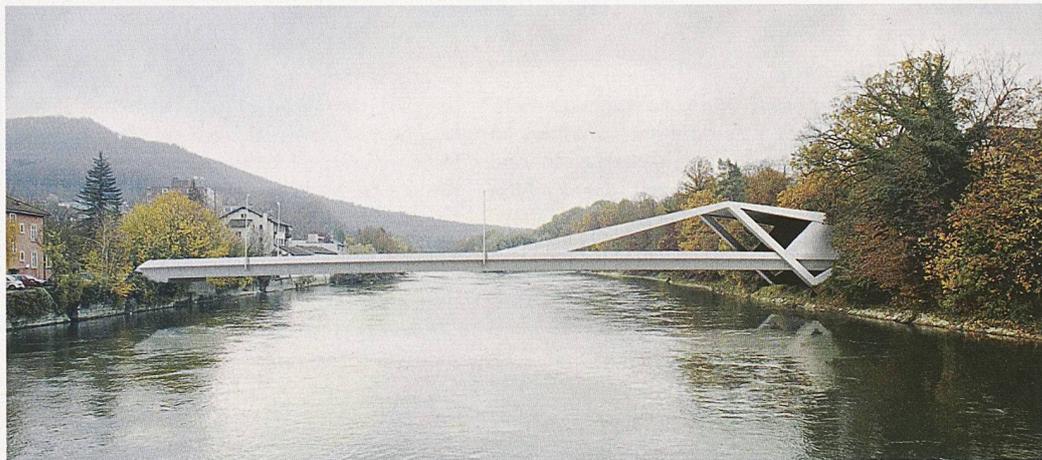
Weitere rangierte Teilnehmende

- Atelier Sam Voltolini, Lausanne (Einfamilienhaus)
- S + W + S Steiner Architekten, Schwyz (Wohnhaus für 2 Familien, Schwyz)
- Vera Gloor, Zürich (Atelier, Krönleinstrasse 27, Zürich)
- Gräfensteiner Architekten, Zürich (ARA Uster)
- G. A. S. Architekten, Basel (Wohnüberbauung «Les Carolins»)



Das Atelier 5 gewinnt mit dem Aufnahmegebäude des Berner Bahnhofs den SFHF-Award 2005

Neue Aarebrücke, Olten



Stützenfreie Brücke über die Aare mit integriertem Tunnelportal
(1. Rang, Bänziger Partner / ACS-Partner / Eduard Imhof / David & von Arx)

(pd/bö) 69 Teams reichten am anonym durchgeführten Ingenieurwettbewerb ein Projekt ein. Aufgabe war es, eine Brücke zu entwerfen, die am linken Aareufer auf die ansteigende Topografie reagiert und gleichzeitig rechtsseitig den Übergang zur Aarburgerstrasse bilden kann. Im Wettbewerb wurde aufgrund dieser Randbedingungen nicht nur die Lösung für die Brücke, sondern auch die Gestaltung des Tunnelportals bei der Entscheidungsfindung berücksichtigt. Das Siegerprojekt besteht mit einer stützenfreien Überquerung der Aare. Mit diesem gewag-

ten Ansatz hebt sich das Projekt auch von den direkten Konkurrenten ab. Dabei liegen die Kosten für dieses Projekt gemäss der Beurteilung der Jury im Bereich gängiger Brückentypen.

Der etwa 100 m lange Balken mit Trogquerschnitt und die rückverankerten Betonsegel werden direkt in das Tunnelportal integriert. Das Portal erhebt sich dabei leicht zur Aare hin und soll auf der Oberseite begrünt werden. Die gewählte Geometrie wirkt sich, gemeinsam mit den in die Brüstung eingelegten schallabsorbierenden Elementen, vorteilhaft für den Lärm-

schutz aus. Auch für den Aareuferweg wird eine Lösung aufgezeigt, wie er unter der Brücke hindurchgeführt werden kann.

Preise

1. Preis
Bänziger Partner, Baden; ACS-Partner, Zürich; Eduard Imhof, Luzern; David & von Arx, Solothurn

2. Preis
Flückiger + Bosshard, Zürich; Weber + Hofer, Zürich

3. Preis
Ingeneri Pedrazzini, Lugano; Baserga Mozzetti, Muralto

4. Preis

Hans Rigendinger, Chur; H.G. Frey, Architekturbüro, Olten; Schneider Landschaftsarchitekten, Olten

5. Preis

INGPHI, Lausanne; River architects, Lausanne

6. Preis

Jauslin + Stebler Ingenieure, Muttenz; Zwimpfer Partner, Basel; Baader Architekten Basel

Preisgericht

Philipp Stoffel, Abteilungsleiter Kunstbauten (Vorsitz); Silvia Forster, Stadträtin; Christian Wüthrich, Mitglied der Kommission für Stadtentwicklung, Peter Bont, TCS Solothurn; Peter Marti, Prof. ETH Zürich; Mathis Grenacher, Bauingenieur; Heribert Huber, Abteilungsleiter Kunstbauten Kanton Uri; Carl Fingerhuth, Architekt; Doris Barnert, SBB AG; Matthias Adelsbach, Gesamtprojektleiter «Entlastung Region Olten»; Pietro Prina, Stadtbaumeister; René Suter, Kantonsingenieur (Ersatz); Christian Balz, Leiter Kunstbauten Kantonsstrassen (Ersatz)

Ausstellung vom 13. bis 25. Juni (Mo-Fr 13-18 Uhr, Do 13-20 Uhr, Sa 10-13 Uhr), im Geschäftshaus Industriestrasse 36 (ehemaliges Berna-Gebäude), Olten.

JOSEF MEYER

Höhenflüge in

MeTAL-Glas.

WER KOMPLEXES BEHERRSCHT, IST HOCH EFFIZIENT AUCH FÜR KLEINE BAUVORHABEN

Josef Meyer Stahl & Metall AG, Emmen und Zürich, Tel. 041 269 44 44, www.josefmeyerstahl.ch